

Inhalt

Widmung	7
Vorwort	8

A Bildungsort: Kindertageseinrichtung

Armin Krenz

„Bildung von Anfang an“ – Was Kinder für ihre Persönlichkeitsentwicklung brauchen und was sie nicht benötigen	15
--	----

Silvia Ingenfeld

Bildung aus erster Hand: Die besondere Bedeutung der Selbsterfahrung im Sinne einer nachhaltigen Bildung	34
---	----

B Qualität und Professionalität: Eckwerte heutiger Elementarpädagogik

Armin Krenz

Qualität von Anfang an – Grundsatzmerkmale einer Professionalität	49
---	----

Helga Hupperts

Die hohe Bedeutung der Qualität für eine humanistisch-professionell gestaltete Elementarpädagogik	62
--	----

C Der Situationsorientierte Ansatz: Handeln auf humanistischer Grundlage

Christel Spitz-Güdden

Der besondere Stellenwert des Situationsorientierten Ansatzes im weiten Feld der unterschiedlichen elementarpädagogischen Ansätze . .	71
--	----

Brigitte Falkenhain

Die besondere Bedeutung eines Werteerlebens, Wertaufbaus und einer Werteentwicklung	92
--	----

Cindy Benkel / Armin Krenz / Bianca McGuire

Der Situationsorientierte Ansatz auf den Punkt gebracht	110
---	-----

Edeltraud Wiebe

Kinder haben ein Recht darauf, verstanden zu werden!

Ausdrucksformen der Kinder – sehen und verstehen 118

Armin Krenz

„Spiel-Raum Kindheit“ in Gefahr:

Kinder(t)räume als Grundlage für eine kindorientierte Entwicklung 135

Edeltraud Wiebe

Das Spiel als Basiselement der Elementarpädagogik 145

**D Ausgangspunkt Innenqualität:
Teamarbeit und Teamentwicklung**

Ursula Kuhlmann

Die Innenqualität als Grundlage für den Situationsorientierten Ansatz . . . 167

Silvia Ingenfeld

Voraussetzungen für eine notwendige Innenqualität
in elementarpädagogischen Einrichtungen 179

**E Die Person der Erzieherin:
Ausgangspunkt für pädagogische Qualität**

Armin Krenz / Regine Leipert

Erzieherinnen in der Zwickmühle: Die Vielfalt unterschiedlicher
Erwartungen und Ansprüche in der Elementarpädagogik 191

Armin Krenz

Die Persönlichkeit der Erzieherin:
Dreh- und Angelpunkt jeder „guten“ Pädagogik 198

Ilona Döffinger

Professionalität im Beruf – gelebte Kompetenz.
Das qualitätsorientierte Selbstverständnis einer
elementarpädagogischen Fachkraft 207

Armin Krenz / Marlies Wagner

Persönlichkeitsbildung der elementarpädagogischen Fachkraft:
Eine alltägliche Herausforderung und Notwendigkeit zugleich 215

Nachwort 222

Angaben zum Herausgeber 223